

## Gesamtsieg für Anton Eidenschink im Auftaktrennen der Senioren



Bild von links nach rechts: Lothar Reicheneder aus Straubing, Roland Konrad aus Rossbach und Anton Eidenschink aus Straubing (Foto: Thomas Thanner)

Mit etwas Glück und viel Routine gewann Anton Eidenschink aus Straubing das Auftakt-Kartrennen der Senioren (Teilnehmer ab 40 Jahre) vor Kurzem auf der Donaurenstrecke in Straubing. In den beiden Wertungsläufen gingen unter anderen die Straubinger Kartveteranen Max Thanner und Sepp Wendlinger an den Start. Auch das „Urgestein“ Karlheinz Kellermann aus Vilshofen mischte im Auftaktrennen mit. Zunächst dominierte der Kartsenioren-Depütant Andreas Kufner aus Ganacker das Qualifying und holte sich prompt die Poleposition noch vor Lothar Reicheneder aus Straubing und Eidenschink. Bereits kurz nach dem Start des ersten Rennens kollidierte Reicheneder nach einem heftigen Verbremser mit Kufner, das Roland Konrad aus Rossbach ausnutzte und sich damit an die Spitze setzen konnte. Kufner musste aufgeben und Eidenschink begann, der selbst nach einer Kollision mit Wendlinger zurückgefallen war, mit der Aufholjagd nach dem führenden Konrad. Dieser konnte aber mit seinem neuen Rennkartboliden die Führung bis in das Ziel behaupten. Eidenschink gelang jedoch noch der Anschluss an Konrad und wurde Zweiter, Wendlinger wurde verdient Dritter. Im zweiten Rennen zeigte Kufner seine Klasse und fuhr von letzter Reihe startend in atemberaubenden Überholmanövern am Schluss als erster über die Ziellinie. Eidenschink wurde wiederum zweiter noch vor Reichender und Konrad, was ihm hiermit den Gesamtsieg einbrachte. Das Fazit der Senioren-Rennkartfahrer nach dem turbulenten Crash-Rennen war einhellig: „Es gibt wieder viel zu schrauben“.